



**Gut für die Region.
Kompaktbericht**

**Nachhaltigkeit
2018**



Ihre Sparkasse Fürstenfeldbruck: Nachhaltigkeit ist unser Geschäftsprinzip.

Der Vorstand der Sparkasse Fürstenfeldbruck:
Klaus Knörr, Vorsitzender (Mitte),
Dr. Peter Harwalik (links), Frank Opitz (rechts).

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Geschäftspartner,

die Sparkasse Fürstenfeldbruck bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Sie verbindet Wirtschaftlichkeit mit sozialer Verantwortung sowie dem Schutz der natürlichen Umwelt. Seit 1883 setzt sich die Sparkasse Fürstenfeldbruck für die Menschen und Unternehmen, für das Wohl und die Prosperität in ihrem Geschäftsgebiet ein. Unser Engagement geht dabei weit über unser Kerngeschäft - die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und Finanzdienstleistungen - hinaus. Unser Anliegen ist es, die positive Entwicklung im Brucker Land zu fördern - für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Deshalb sind soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren fester Bestandteil unserer Entscheidungen zur Weiterentwicklung unserer Sparkasse - zum Wohle der Region.

Nachhaltiges Wirtschaften in regionalen Zusammenhängen ist ein wichtiger Schlüssel für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Sparkasse. Als kommunal verankertes Institut übernehmen wir an den Schnittstellen von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung eine verantwortungsvolle Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. Dazu gehören etwa der Erhalt stabiler Wirtschaftsstrukturen, der Klimaschutz und das Gelingen der Energiewende, die Anpassung der Sozialsysteme an den demographischen Wandel sowie die gesellschaftlichen Konsequenzen in Anbetracht sich verknäppender Ressourcen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben unserem Institut "ein Gesicht". Mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz tragen sie maßgeblich zum Erfolg bei und sind somit das wichtigste Kapital unserer Sparkasse. Um die hohe Kundenverankerung durch ausgezeichnete Beratungskompetenz zu gewährleisten, investiert die Sparkasse Fürstenfeldbruck kontinuierlich in eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung.

Nur wenn es der Region gut geht, können wir auch als regional verankertes Kreditinstitut erfolgreich sein und Leistungen für Menschen und Wirtschaft bereitstellen. Hierfür werden wir täglich unseren Beitrag leisten.

Ihre

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Knörr

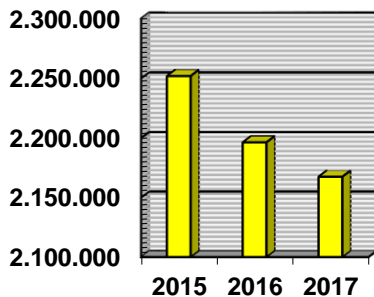
Dr. Harwalik

Opitz

Umweltkennzahlen



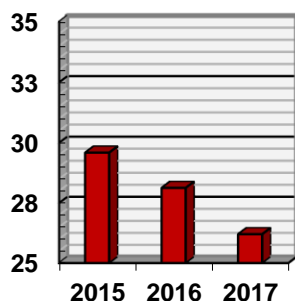
Stromverbrauch (in kWh)



Die Schwankungen sind in erster Linie witterungsbedingt. Dies führt im Sommer zu verstärktem Einsatz von Klimageräten, im Winter steigt der Lichtbedarf.

Bedingt durch die Witterung und den consequenten Umstieg auf Energiesparleuchten in unseren Filialen konnte der Stromverbrauch im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 29.000 kWh reduziert werden.

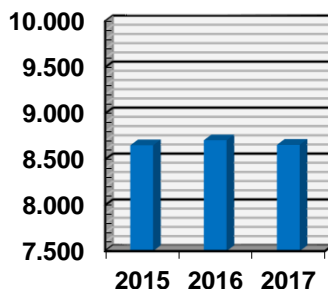
Papierverbrauch (in t)



Unser wichtigstes Verbrauchsmaterial ist Papier. 2017 konnte der Verbrauch aus 2016 nochmals weiter reduziert werden.

Gründe: Moderne Kommunikationsmedien (E-Mail usw.) gewinnen immer stärker an Bedeutung, eine große Anzahl „körperloser“ Vordrucke werden selbst bedarfsgerecht vervielfältigt (keine Vorhaltung von Lagerbeständen). Der Großkopierer im Verwaltungszentrum wurde aus genannten Gründen bereits vor Jahren abgeschafft.

Wasserverbrauch (in m³)



Bei den Verbrauchs- und Energiekosten ist der Wasserverbrauch von eher untergeordneter Bedeutung. Wasser wird in einem modernen Dienstleistungsunternehmen vorwiegend im sanitären Bereich und im Kantinenbetrieb (Betriebsrestaurant) verbraucht.

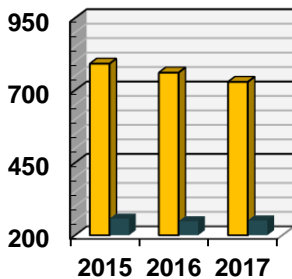
Im Jahr 2017 lag der Verbrauch an Wasser praktisch auf Vorjahresniveau.

Interne Nachhaltigkeit: Der Mensch im Mittelpunkt



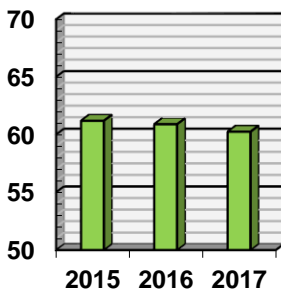
Die Sparkasse Fürstenfeldbruck ist das größte Kreditinstitut und einer der großen Arbeitgeber im Landkreis. Unsere Mitarbeiter verfügen über einen sicheren Arbeitsplatz. Wir legen großen Wert auf gut ausgebildetes, freundliches und engagiertes Personal, denn dies ist der Schlüssel für einen nachhaltigen Erfolg der Sparkasse.

Mitarbeiter



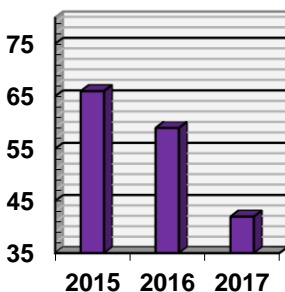
Die Anzahl der Mitarbeiter insgesamt (Kopfzahl) sank 2017 im Vergleich zum Vorjahr fluktuationsbedingt um 32 auf 729 Personen. Die Anzahl der Teilzeitkräfte lag bei 251 Personen (Vorjahreswert 248).

Frauenquote



Die Frauenquote in % der Beschäftigten blieb 2017 mit 60,3 % nahezu auf Vorjahresniveau (60,9 %).

Auszubildende



2017 lag die Anzahl der Auszubildenden im Hause bei 42 Personen (VJ 59). Die Ausbildungsquote beträgt 8 % (Vgl.-Quote der Branche: ca. 6 %).

Die Sparkasse legt weiterhin großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Durch die permanente Investition in die Qualifizierung der Auszubildenden und der Mitarbeiter ist es möglich, Nachbesetzungen durch eigenes Personal darzustellen.

Unsere nachhaltigen Geldanlagen

Vor dem Hintergrund der **Endlichkeit fossiler Energieträger** und dem beschlossenen Ausstieg aus der Nuklearenergie wird sich die **Energieversorgung wesentlich verändern**. Neben der ökologischen Verträglichkeit der Energieerzeugung sind als weitere Herausforderungen die Speichertechnologien, die Steigerung der Energieeffizienz sowie bezahlbare Energiepreise zu sehen. **Ganz maßgeblich wird das Gelingen der Energiewende von dezentralen Lösungen „vor Ort“ bestimmt.**



Der Öko-Sparbrief

Geldanlage und Umweltschutz: Der Öko-Sparbrief.

Mit dem **Öko-Sparbrief** gewährleisten wir den Zeichnern, dass jeweils mindestens in gleicher Höhe Investitionen in die Energiewende finanziert werden und belegen dies im Rahmen der Mittelverwendungsbilanz laufend im Internet. Der Öko-Sparbrief hat eine feste Laufzeit sowie eine markt-gerechte Verzinsung.

Die Zinsen werden jährlich am Jahresende gutgeschrieben. **Der Kunde ist Gläubiger der Sparkasse Fürstenfeldbruck und profitiert von der Sicherheit der Sparkassen-Finanzgruppe.**

Die Kunden gehen **kein Investitionsrisiko** ein, da sie nicht selbst in ein bestimmtes Projekt investieren. Dieses Risiko trägt die Sparkasse Fürstenfeldbruck, denn alle Mittel aus dem Öko-Sparbrief werden in erneuerbare Energien und Energieeinsparmaßnahmen investiert.

Mittelverwendungsbilanz Geschäftsvolumen der „Öko-Sparkasse“

Stand: 30.06.2018, halbjährlich Aktualisierung unter www.sparkasse-ffb.de.

Ausleihungen in TEUR (Mittelverwendung)		Einlagen in TEUR (Mittelherkunft)	
	137.166		137.166
Finanzierungen aus Fördermitteldarlehen	54.257	Mittel von Förderinstituten	54.257
davon: erneuerbare Energien	8.064	z. B. KfW	
davon: Energieeinsparung / Klimaschutz	44.618		
davon: sonstiger Umweltkredit	1.575		
Finanzierungen aus Sparkassenmitteln	82.909	Sparkassenrefinanzierung	82.909
davon: erneuerbare Energien	13.267	davon Öko-Sparbrief	11.419
davon: Energieeinsparung / Klimaschutz	67.044	davon sonstige Mittel	71.490
davon: sonstiger Umweltkredit	2.598		

Die Refinanzierung der Kundenfinanzierungen erfolgt aus Sparkasseneigenmitteln sowie aus zugesagten Fördermitteln. Damit belegen wir auch die versprochene Mittelverwendung für die Anleger, die einen Öko-Sparbrief erworben haben.



Der Spenden-Sparkassenbrief

Sparen und dabei Mitmenschen helfen: Der Spenden-Sparkassenbrief.

Langfristig sparen und damit notleidenden Mitbürgern etwas Gutes tun. Dieser Gedanke steckt hinter der Idee unseres **Spenden-Sparkassenbriefs**. Der Erfolg unseres Öko-Sparbriefs gab den Impuls für diese karitative Geldanlage, welche wir zu Beginn der Weltspartagwoche Ende Oktober 2015 eingeführt haben.

Für jeden Betrag in Höhe von tausend Euro, der für fünf Jahre angelegt wird, spendet die Sparkasse Fürstenfeldbruck sofort einen Euro, bei zehn Jahren ist der Betrag doppelt so hoch.

Bei unserem Spenden-Sparkassenbrief arbeiten wir eng mit den Fürstenfeldbrucker Lokalzeitungen Süddeutsche Zeitung und Münchner Merkur zusammen, deren Hilfswerke über entsprechende Strukturen verfügen.



Weitere nachhaltige Anlageformen der Sparkassen-Finanzgruppe:

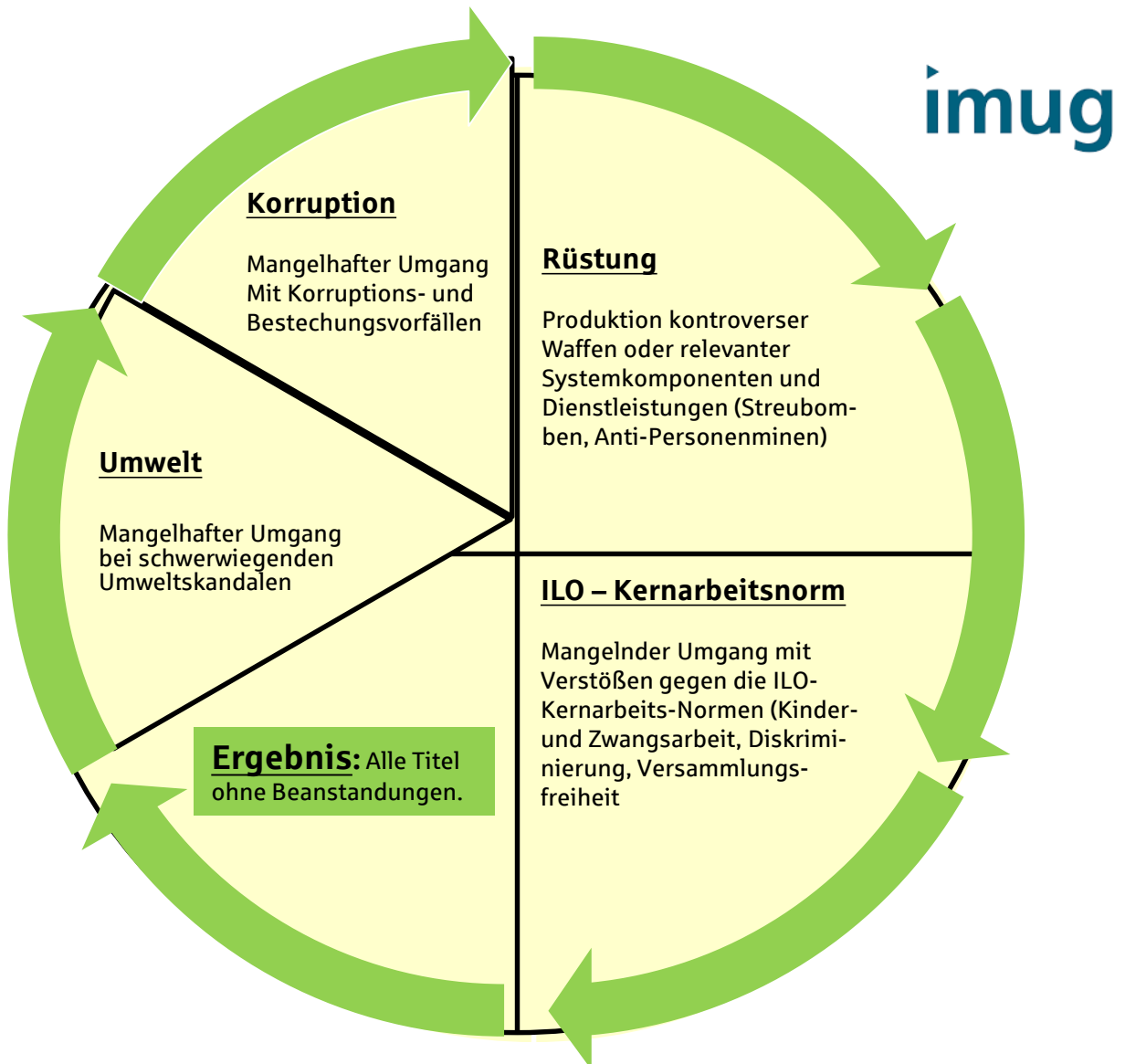
Nachhaltiges Handeln wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Die Bereitschaft, ethische, soziale und vor allem auch ökologische Verantwortung zu tragen, wächst. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen. In den Führungsetagen innovativer Firmen ist dieser Gedanke längst angekommen und wird aktiv umgesetzt.

Das kann sich auch für Sie auszahlen – mit einer Anlage in Deka Nachhaltigkeitsfonds. Bei der Auswahl des geeigneten Nachhaltigkeitsfonds kommt es vor allem auf die persönliche Chance-Risiko-Mentalität an:

- **Deka-Nachhaltigkeit Aktien:**
Dieser Aktienfonds investiert weltweit in nachhaltig agierende Unternehmen, die nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance-Kriterien hohe Bewertungen erreichen.
- **Deka-Nachhaltigkeit Renten:**
Mit diesem Rentenfonds wird in Unternehmensanleihen, Pfandbriefe und Staatsanleihen investiert, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen. Schwerpunkt der Anlage ist der Euroraum.
- **Deka-Nachhaltigkeit Balance:**
Dieser Fonds beinhaltet eine ausgewogene Mischung aus Renten und Aktien der Eurozone, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden.
- **DekaSelect Nachhaltigkeit:**
Ein weltweit anlegender Dachfonds investiert in eine gewissenhafte Auswahl nachhaltiger Fonds.

Nachhaltigkeit – ein wichtiges Kriterium bei den Eigenanlagen der Sparkasse Fürstenfeldbruck

Die Nachhaltigkeitsratingagentur **imug** hat auf Initiative der DekaBank exklusiv einen **Nachhaltigkeitsfilter** für die Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt. Dieser Nachhaltigkeitsfilter schließt Titel aus, bei denen folgende Verstöße bzw. Unternehmensaktivitäten vorliegen:



Die Sparkasse Fürstenfeldbruck hatte die DekaBank mit der Prüfung des Portfolios auf Basis dieses Nachhaltigkeitsfilters beauftragt.

Ergebnis:

Alle Titel im Portfolio der Sparkasse Fürstenfeldbruck entsprachen den gewünschten Nachhaltigkeitsanforderungen - kein Titel musste aufgrund oben genannter Kriterien ausgeschlossen werden.

Der Unterschied beginnt beim Namen

Warum haben die Sparkassen 50 Millionen Kunden?

Warum sind wir Deutschlands meistempfohlener Finanzpartner?

Wir glauben: Weil wir anders sind als andere Geldinstitute. Wir heißen ja auch Sparkasse.

Was ist bei uns „anders“?

Wir lernen aus der Geschichte für die Zukunft

- Sparkassen gibt es seit über 200 Jahren. Wir entwickeln uns ständig weiter, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu vereinfachen.

Wir sind näher am Menschen

- Direkt um die Ecke
- Enger Kontakt und bestmögliche Beratung
- Mit rund 240.000 Mitarbeitern mehr Beschäftigte als andere Geldinstitute
- Mit über 19.000 Azubis größter Ausbilder der Branche



Wir engagieren uns

- Unsere 712 Stiftungen haben im vergangenen Jahr 463 Millionen Euro an gemeinnützige Projekte vergeben, so viel wie kein anderes Geldinstitut in Deutschland.

Wir sind für die Region da

- Drei von vier kleinen und mittleren Unternehmen sind Kunden bei der Sparkasse.
- Mit einem Anteil von rund 43 Prozent sind Sparkassen zusammen mit Landesbanken der wichtigste Kreditgeber für Mittelständler und Selbständige. Das sichert Arbeitsplätze in der Region.

Wir sorgen für Ihre Sicherheit

- Ihr Geld bleibt in der Region
- Wir vergeben die uns anvertrauten Gelder an Kunden aus der Region.



Energieeffizienz und zukunftsorientierte Arbeitsplätze

Die Sparkasse Fürstentfeldbruck erfüllt mit der Teilnahme am Energieaudit seit 2015 die gesetzlichen Vorschriften des Energiedienstleistungsgesetzes §8 ff. EDL-G.

Durch die EU wurde 2014 die Energieeffizienzrichtlinie eingeführt. Diese soll sicherstellen, dass die Energieeffizienz in der EU um mind. 20 % gesteigert wird. In der Bundesrepublik Deutschland wurde im März 2015 das EDL-G vom Bundesrat verabschiedet. Gemäß dem EDL-G mussten Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigte und 43 Mio. EUR Bilanzsumme ein Energieaudit bis Ende 2015 durchführen (Turnus ab dann alle 4 Jahren).

Das Energieaudit wurde erstmals 2015 nach DIN 16247-1 mit einem externen Dienstleister, der die Anforderungen gemäß EDL-G erfüllt und bei der BAFA registriert ist, durchgeführt und im November 2015 bei der BAFA eingereicht.

Mit dem externen Dienstleister wurden nicht nur Daten erhoben, sondern auch die Schwerpunkte der Nachhaltigkeit untersucht.

Die Planung für die Durchführung des Energieaudits 2019 ist bereits auf den Weg gebracht.

Die Schwerpunkte bei der Verbesserung unserer Nachhaltigkeit:

1. Ökologie:

Energie (Strom, Wärme und Transport) sowie Emissionen konkret berechnen (Basis für zielgerichtete Optimierungsmaßnahmen).

2. Ökonomie:

Weiterentwicklung zukunftsfähiger Arbeitsplätze entsprechend gesetzlicher Vorschriften (Arbeitsschutz) um Kosten und betriebliche Risiken zu minimieren.

3. Soziales:

Kommunikation an die Beschäftigten sowie enge Einbindung bei der Reduzierung von Energieverbrauch, Material und Abfall.



Umwelt pakt Bayern

Der Umwelt pakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft, die auf der Basis von Eigenverantwortung, Freiwilligkeit und Kooperation eine nachhaltige ökologische und ökonomische Entwicklung bayerischer Betriebe zum Ziel hat.

Im Rahmen des Umwelt pakt Bayern hat die Sparkasse Fürstenfeldbruck 14 Leitlinien beschlossen. Aufgegriffen werden z. B. die Optimierung des innerbetrieblichen Umweltschutzes, die finanzielle und ideelle Unterstützung von ökologischen Projekten sowie der Einsatz innovativer Technologien zur Reduktion etwaiger Umweltbelastungen.



Der Weg ist das Ziel

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck befindet sich mit ihren vielfältigen Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit auf einem guten Weg. Nachhaltigkeit ist kein erreichbarer Endzustand, sondern muss täglich neu gelebt werden. In kleinen wie in großen Dingen.

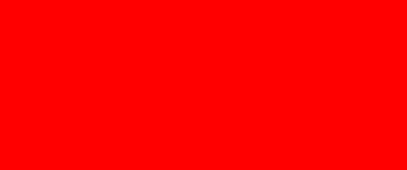
In diesem Sinne werden wir uns auch in den kommenden Jahren intensiv mit allen Einflussfaktoren und Facetten einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen unserer Unternehmenskultur auseinandersetzen.

Was meinen Sie?

Gibt es eine andere Bank,

- ... die stabiler und näher ist als die Sparkasse seit über 125 Jahren?
- ... die Ihren Kindern mehr Ausbildungsplätze im Landkreis anbietet als die Sparkasse?
- ... die Ihren Verein, Kultur und Soziales in der Region stärker unterstützt als die Sparkasse?
- ... die Firmen vor Ort mehr Aufträge gibt als die Sparkasse?
- ... die mehr Kredite an den Mittelstand im Landkreis ausgibt als die Sparkasse?
- ... die mehr Steuern an die Kommunen in der Region zahlt als die Sparkasse?

**Ihre Sparkasse Fürstenfeldbruck.
Das gute Gefühl, bei uns Kunde zu sein.**



Sparkasse Fürstenfeldbruck
Hauptstraße 8
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 407-0
Telefax: 08141 407-70 90

E-Mail: info@sparkasse-ffb.de
www.sparkasse-ffb.de

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir
an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**